

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 124.

Sonntag, den 4. Mai.

1834.

Spaziergang am Messsonntage.

Um die Merkwürdigkeiten der Messe zu sehn,
Beschloß ich am Sonntag nach Leipzig zu gehn,
Verließ demnach meinen Sommerpalast
Und eilte gen Leipzig hin sonder Raß.
Heiß brännte der Mittagssonne Strahl,
Drum nahm ich den Weg durch das Rosenthal
Und freuete mich auf die Lenzesluft
Und der zahlreich blühenden Rosen Duft,
Doch ach, ich der Rosen nicht eine sah,
Nur Platz, wo sie blühen könnten, war da.
Da vernahm ich mitten im Rosenthal
Viel Lärmen, Trompeten und Paukenschall,
Die Neugier ließ mir nicht Raß, nicht Ruh,
Ich eilte dem Orte des Lärmens zu.
Da sah ich mitten im schattigen Wald
Einen Platz von länglichtrunder Gestalt,
Von dem man die Bäume hinweggehauen,
Bermuthlich — um besser die Sonne zu schauen,
Denn die Sonne brant' auf den Platz gar heiß
Und machte den Menschen viel Last und Schweiß;
Doch ward man nicht bloß von der Sonne geneckt —
Der Platz war mit gelbem Sande bedeckt,
Daraus stieg eine Wolke von Staub empor
Und hüllte Alles in gelben Flor.
Hier saßen im Staub und im Sonnenstrahl
Viel Leute, wohl hundert an der Zahl,
Die kicherten mit Gläsern, Löffeln und Tassen
Und schrieen einander so laut in's Ohr,
Als wollten sie die Musik nicht aufkommen lassen,
Die seitwärts blies in gewaltigem Chor.
Ich sah einen Herrn auf der Seite stehn,
Der wollt' vielleicht auch der Musik entgehn,
Den frug ich eilends: „Ach, sagen Sie mir,
Was bedeutet das große Getümmel hier?“ —
Er sah mich an wie einen Tropf
Und maas mich höh'nisch vom Fuß bis zum Kopf;

Drauf sprach er: „mein Freund, wo bleibt der
Verstand,

Ist Euch nicht das Schweizerhüttchen bekannt?
Herr Kintschy, der wackere Menschenfreund,
Hat hier alles Schöne und Gute vereint!“ —

Bewundert sah ich den Sprecher an
Und brach mir durch das Gedränge Bahn.

„Sand? — Schweizerhüttchen? — Sonnens-
strahl? —

Herr Kintschy? — Menschenfreund? — Rosent-
thal? —

O närrische Menschen, o komische Welt!“

So sprach ich und eilte davon wie geprellt.

* * *

Raum war ich fünfzig Schritte gegangen,

Da sah ich ein großes Schild aushangen,

Drauf stand geschrieben mit langen Zügen:

„Das ist Ulrich Clermonts Sommervergnügen.“

Um das Sommervergnügen war rings ein Zaun

Und drinnen einige Bäume zu schaun;

Den Zaun, so schien mir's, that man wählen,

Daß Niemand sollte die Bäume stehlen;

Denn wären die Bäume hinweg gewesen,

So war auch das Sommervergnügen verlesen.*)

Hier unter den Bäumen und hinter dem Zaun,

Da konnte man viele Gesellschaft schaun;

Die Herren tranken Grog, Punsch und Kaffee,

Die Damen Mandelmilch, Eis und Thee

Und Zuckerwasser und Limonade

Und Himbeersaft und Chocolate.

Damit aber Alles möcht' besser schmecken,

Saß eine Bande Musik in den Hecken,

Weiß nicht, ob Musik = oder Zigeunerbande,

Sie konnten für beides gelten im Lande;

Denn hätte der Zaun den Wald nicht umfassen

Und hätten die Menschen mich nicht bedeckt,

*) Provincialismus für: verloren.

Aufforderung. Herr Friedrich A. v. B., wird gebeten, seine öftern Versprechungen bis zum 5. Mai zu erfüllen, um einer officiellen Erinnerung zu entgehen. R.

Zhorzettel vom 2. Mai.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s I h o r.

Dr. v. Dobrowsky, v. Dresden, im Hotel de Pologne.
Hrn. Stud. Paulsd u. Rüd., v. Zschitz und Röske, in Nr. 567 u. 458.

Auf der Dresdner Diligence: Hr. Regoc. Wagner, von Genf, unbest., Hr. Stud. Osterloh, v. hier, v. Dresden zurück, u. Dem. Pringler, v. Dresden, passirt durch.

H a l l e ' s c h e s I h o r.

Hrn. DD. Pfotenbauer u. Sintenis, v. Wittenberg u. Zerbst, u. Hr. Geh. Kammerrath v. Kettelhobd, v. Rudolstadt, im Blumenberge.

Hr. Stud. Geigemüller, v. hier, v. Dranienbaum zurück.
Hr. Rfm. Klein, v. Aachen, in St. Berlin.

Die Berliner Post, 11 Uhr.

Auf der Magdeburger Gilpost, um 4 Uhr: Hrn. Rfl. Sterzel u. Jäger, v. Rio-Janeiro u. Triest, im H. de Russie, u. Hrn. Rfl. Pahn u. Schwarz, v. Egeln u. Magdeburg, passiren durch.

Hr. Rfm. Gumpel, v. Hamburg, im Hotel de Baviere.

K a n s t ä d t e r I h o r.

Hrn. Stud. Graf v. Metternich u. Weichers u. Hr. Maj. Wenzel, außer Diensten, v. Paderborn u. Köln, pass. d.

Hr. Weinbdr. Hofmann, v. Gedranstein, u. Hr. Förster, v. Landau, in der Gans.

Hr. Amtm. Böchner, v. Zschitz, bei Rirschbaum.

Hr. Cand. Platner, v. hier, v. Jena zurück.

P e t e r s t h o r.

Hr. Commis Mehlhorn, v. Bremen, bei Stumhöfer.

H o s p i t a l t h o r.

Hrn. Stud. Schöne, Bernhardt, Schüffner und Fischer, v. hier, v. Dresden, Röttha, Wittweyda u. Chemnitz zurück.

Hr. Maler Wagner, v. Dresden, bei Krimer.

Hr. Ger.-Dkt. Wendel, v. Chemnitz, im Hotel de Prusse.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s I h o r.

Hrn. Stud. Lehmann u. Frenzel, v. Reschwig u. Schmorkau, im Ginhorn.

Hr. Licent. Utküll, außer Dst., v. Dresden, im H. de Pol.

H a l l e ' s c h e s I h o r.

Hr. Gastw. Hecht, v. Queblinburg, im schw. Kreuze.

Hr. Partic. Hubert u. Hrn. Cand. Schweigaard u. Bendz, v. Christiania u. Kopenhagen, im Hotel de Pologne.

Hr. Amts-Insp. Schmidt, Hr. D. Moser und Hr. Fabr. Pring, v. Halle, unbestimmt.

K a n s t ä d t e r I h o r. Vacat.

P e t e r s t h o r.

Hr. Stud. Bachstein, v. Jena, unbestimmt.

Hr. Stud. Schubert, v. hier, v. Schleiz zurück.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Nürnberger Diligence, 17 Uhr: Hr. Fabr. Sedke, v. Meerane, bei Fischer, Hr. Rfm. Gerder, v. Johanns-

Georgenstadt, im vrsch, Hr. Rfm. Wännel, v. Schneeberg, in Kupfers Hause, Hr. Rfm. Schildbach, v. Limbach, im Hotel de Saxe, Hr. Stud. Kresschmar, v. Plauen, unbest., Hrn. Stud. Probsthein und Schmuhl, v. hier, v. Plauen und Lichtenstein zurück, Hr. Steuerbeamter

Pascal, v. Berlin, in St. Berlin.

Hrn. Rfl. Löwe u. Bonkert, v. Döbeln u. Wiesenthal, unbest.

Hrn. Stud. Weisbach, Erdenbürger u. Schmidt, v. hier, v. Chemnitz u. Pirna zurück.

Hr. Fabr. Schaarschmidt, v. Limbach, bei Constantin.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a ' s c h e s I h o r.

Hr. Hofrätthin Kießbach, v. Dresden, in Nr. 525.

Hr. Insp. Frenzel u. Hr. Archivar Kairig, v. Dresden, im Hotel de Pologne u. in Auerbachs Hofe.

Hr. Stud. Dietrich, v. Wernsdorf, in Nr. 1199.

Hrn. Stud. Schnabel, v. Hartmann, Gocht, Roigsch, Juff, Adolph, Rindsch, Thomsh, Bachmann, Weinert, Sells, Schmidt, Dpiß, Friedrich u. Seyffert, v. hier, v. Dresden zurück.

Hr. Stud. Poble, v. hier, v. Baugen zurück.

Hrn. Stud. Rieth u. Heinge, v. Baugen u. Dschag, unbest.

H a l l e ' s c h e s I h o r.

Hr. M. Wichmann, v. Däben, bei Bracht.

Hr. Broothroyd, v. Hamburg, Hr. Geh.-Rätthin Medel, v. Holle, Hr. Commis Gerlach, v. Altenburg, Hr. Hblsm. Jonas u. Hr. Rfm. Penscher, v. Röttha, unbestimmt.

Hr. Rfm. Samuelson, v. Zschitz, in Nr. 740.

Hr. Rfm. Reumann, v. Stezzin, passirt durch.

Hr. Amts-Rath Barthels, v. Girsichenstein, im H. de Bav.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Hrn. Rfl. Haase und Kruse, v. Berlin, im Blumenberge u. in Nr. 412. Hr. Rfm. Bohe, v. Frankf. o/D., unbest. Hr. Brügge-

mann, Bevollmächtigter der Aachener Feuer-Versicherungs-Anstalt, v. Berlin, passirt durch.

K a n s t ä d t e r I h o r.

Hr. Major Schumann, außer Diensten, v. Erfurt, im Blumenberge.

Hr. Rfm. Ubrich, v. Welfensfeld, unbestimmt.

Hr. D. Müller u. Hr. Rfm. Kamp, v. Koblentz, in der Lante.

Hr. Justiz-Commisär Passchke, v. Raumburg, im g. Adler.

Hr. Stud. Grosmann, v. Frankenhäusen, passirt durch.

Auf der Frankfurter Gilpost, 11 Uhr: Hr. Graf v. Falk-

land, v. London, im Blumenberge, Hr. Hauptm. v. Wang-

gely, v. Welfensfeld, unbest., Hr. Licent. v. Sjawitsky, in preuß. Dst., v. Saarlouis, pass. durch, Hr. Stud. Dulacquier, v. Cortaillob, unbest., Hr. Stud. Siebtrau,

P e t e r s t h o r.

Hr. Rfm. Fried u. Hr. Apotheker Guichard, v. Zell, im Hufe.

Hr. Stud. Graffelt, v. hier, v. Frankenberg zurück.

Hr. Bürgermeist. Heubner, v. Plauen, bei Heubner.

H o s p i t a l t h o r.

Hrn. Stud. Goldhahn u. Schreiber, v. hier, v. Beyerfeld u. Annaberg zurück.

Hr. Rath Hesse, v. Wechselburg, im gr. Baume.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr

S r i m m a ' s c h e s I h o r.

Hr. Stud. Schneider, v. Zittau, unbestimmt.

Hr. Cand. Reinhardt, v. Meissen, in Nr. 326.

Hrn. Stud. Wäner u. Schroth, v. hier, v. Zittau zurück.

Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Dst-Rath v. Forsterbeck, v. Mänster, Hr. Schausp. Stözel, v. Prag, und Hr. Rfm. Bauer, v. Götzig, pass. durch, Hr. Maler Döring u. Hr. Director Plato, v. hier.

Hr. Rfm. Reiß, v. Großenhain, bei Rirschbaum.

H a l l e ' s c h e s I h o r.

Mad. Friedheim, v. Wörlitz, im r. Löwen.

Hr. Rfm. Rosenthal, v. Wörlitz, in Nr. 747.

Hr. Stud. Hoffmann u. Hrn. Rfl. Liebel und Michael, v. hier, v. Magdeburg u. Halle zurück.

K a n s t ä d t e r I h o r.

Hr. Hofrath Tellmann, v. Raumburg, im Hotel de Baviere.

P e t e r s t h o r.

Hr. Stud. Walther, v. Rudolstadt, bei Borkhardt.

Hr. Fabrikbes. Holzapsel, v. Koburg, bei Anders.

H o s p i t a l t h o r.

Hrn. Stud. v. Megler und Lange, v. hier, v. Eibenrod zurück.

Hr. Amtshptm. v. Schüg, v. Borna, im Schloß Pleißenburg.

Ich wäre vor Angst davon gegangen
 Und hätte mich vor der Bande versteckt.
 Jetzt singen sie plötzlich an zu blasen,
 Ha, Hörner-, Trompeten-, Posaunenklang,
 Mir war's, als singen sie an zu rasen,
 Ich lief im Galopp den Weg entlang!
 Und lief ich nicht weg vom Sommervergnügen,
 Ich glaube, ich lag in den letzten Zügen!

* * *

Nun ging ich in die Stadt hinein
 Und retirirte vor Staub und Sonnenschein,
 Lief durch die Straßen hin und her
 Und über die Plätze Kreuz und quer;
 War auch in eine Straße gerannt,
 Die wurde mir die Burgstraße genannt,
 Da kam ich an einem Hause vorbei,
 An dem hingen der grünen Firma's zwei,
 An der einen buchstabirte ich mir:
 „Hier trinkt man Löbnitzer Felsbier.“
 An der andern stand mit großen Buchstaben:
 „Hier sind frische Wiener Würsteln zu haben.“
 Wiener Würsteln, dacht ich, und Löbnitzer Bier,
 Ich meine, Freundchen, du bliebest hier.
 Drauf trat ich in das Zimmer ein,
 Da war Euch Alles gar nett und fein,

Die Stube war modisch tapeziert,
 Die Wände mit Kupfern decorirt,
 Die Tische glänzten gebohrt und blank,
 Die Krüge bligten im Schenkschrank;
 Viele Gäste saßen untereinander
 Und sprachen freundlich mit einander,
 Es war kein Toben und kein Geschrei,
 Und auch kein langweilig Einerlei.
 Der Wirth war freundlich und bescheiden,
 Ihm, dacht ich, den Ort hier mag ich leiden.
 Ich setzte mich nieder zum Essen und Trinken,
 Und Beides war da — ich brauch' nur zu winken,
 Frisch waren die Würsteln und gut das Bier,
 Und Beides mundete trefflich mir.
 So blieb ich den Rest des Tages hier
 Und labte mich an dem köstlichen Bier
 Und dachte: den Mann, den mußt du wohl loben,
 Damit auch Andre sein Bier erproben.
 Am Abend ging ich vergnüglich nach Hause
 Nach meiner ländlichen Sommerklause
 Und setzte mich hin zum Loben und Schreiben.
 Hier ist's — wer's nicht lesen will, laß es sein bleiben. *)

E**I.

*) Wir werden mit Vergnügen eine Vertheidigung des
 guten Rosenthals und seiner Freuden aus gewandter
 Feder aufnehmen. D. Red.

Redacteur: D. A. Barthhausen

Vom 26. April bis 2. Mai sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 26. April.

- Eine Frau 89 Jahr, Christian Wegner's, verabschiedeten Soldaten's Witwe, am Grimma'schen
 Steinwege; st. an Altersschwäche.
 Eine Frau 87 Jahr, Christoph Donath's, Lohnbedienten's Witwe, in der Gerbergasse; st. an
 Altersschwäche.
 Eine Frau 45 Jahr, Karl Bär's, Einwohners Ehefrau, im Halle'schen Pfortchen; st. an einem
 schleichenden Fieber.
 Ein unehel. todgeb. Knabe, Johann-Emilien Kretschmar, Einwohnerin Sohn, in der Johannis-
 vorstadt (Friedrichsstraße).

Sonntags, den 27. April.

- Eine Frau 83½ Jahr, Hrn. Johann August Fischer's, Oberältesten der Gold- und Silberplättner,
 auch Hausbesizers Witwe, in der Halle'schen Gasse; st. an Altersschwäche.
 Ein Mann 64½ Jahr, Hr. Johann Christian Schirmer, Bürger und Oberältester der Gold- und
 Silberarbeiter-Innung, im Kupfergäßchen; st. an einer Brustkrankheit.
 Ein Junggeselle 28 Jahr, Hr. Karl Eduard Frommhold, der Handlung Befizner, am neuen
 Neumarkte; st. an der Auszehrung.
 Ein Mädchen 1 Jahr, Hrn. Johann Gottlieb Bessler's, Bürgers und gewesener Speisewirths
 Tochter, am Peterssteinwege; st. an den Schwämmchen.
 Ein Mädchen 1 Jahr, Hrn. Heinrich Gerhard Mattbás, Bürgers und Markthelfers Tochter,
 in der Gerbergasse; st. am Wasserchlage.
 Eine unverh. Frauensperson 53½ Jahr, Marie Rosine Böhmre, Einwohnerin, in der Ulrichsgasse;
 st. an der Wassersucht.
 Eine unverh. Frauensperson 26 Jahr, Friederike Gräser, Einwohnerin, in der Schloßgasse; st.
 an der Wassersucht.
 Ein unehel. Knabe 2½ Jahr, eines Dienstmagd, Sophien Klösch, aus dem Straßenhäusern,
 Sohn, in der Johannisgasse; st. an Krämpfen.

Montags, den 28. April.
 Ein Mädchen 8 Jahr, Hrn. D. Friedrich Ludwig Meißner's, Arzts und Geburtshelfers Tochter,
 in der Johannisgasse; st. an einem Gehirnleiden.
 Ein Knabe 1½ Jahr, Hrn. Friedrich Krietsch's, Bürgers und Gasthalters Sohn, am Rosßplatz;
 st. an einer Zahnkrankheit.
 Eine unverh. Mannsperson 41 Jahr, Christian Gottlieb Mitke, Töpfergeselle, im Jakobshospital;
 st. an der Sicht.

Dienstags, den 29. April.
 Eine Frau 68 Jahr, Hrn. Johann Gottfried Mösch's, Bürgers und Fleischhauermeisters, auch
 Hausbesizers Ehefrau, am Kanstädter Steinwege; st. an der Lungenentzündung.
 Eine Frau 31 Jahr, David Müller's, Steindruckers Ehefrau, im Jakobshospital; st. an der
 Schwindsucht.

Eine unverh. Mannsperson 24 Jahr, Karl Robert Keil, Kürschnergeselle, im Jakobshospital; st.
 an der Luftröhrenschwindsucht.
 Eine Frau, 82 Jahr, Marie Rosine Dottermusch, Einwohners Witwe aus Kleinzschocher, welche
 am 28. April im Eisterflusse hinter dem Jakobshospital gefunden worden ist.

Mittwochs, den 30. April.
 Ein Knabe ¾ Jahr, Hrn. Franz Anton Meyer's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, in der
 Petersstraße; st. an einer Brustkrankheit.
 Ein Mann 62 Jahr, Heinrich Adolph Gangloff, gewesener Bürger, Einwohner, im Jakobshospital; st. am Schlagfluß.
 Ein unehel. Knabe 3 Jahr, Friederiken Wilhelminen Dost, Einwohnerin Sohn, in der Burgstraße;
 st. an der Gehirnwassersucht.

Ein unehel. Mädchen 1 Jahr, einer Dienstmagd, Christianen Henrietten Zetsche, aus Borna,
 Tochter, in der Petersstraße; st. an einer Brustkrankheit.

Donnerstags, den 1. Mai.
 Niemand.

Freitags, den 2. Mai.
 Ein Mann 69½ Jahr, Hr. Samuel Conrad Krauß, Bürger, Schneidermeister und Innungsbote,
 in der Hainstraße; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Zwillingknabe 16 Wochen, Hrn. D. Karl Wilhelm Fieckel's, practicirenden Arzts Sohn,
 in der Johannisvorstadt (Webergasse); st. am Schlagfluß.

Ein Mann 56½ Jahr, Johann Gottfried Köhler, Handarbeiter, in der Windmühlengasse; starb
 am Schlagfluß.

Eine unverh. Frauensperson 61 Jahr, Christiane Therese Meyer, Dienstmagd, im Jakobshospital;
 st. an einer Brustkrankheit.

Ein todtgeb. Mädchen, Moses Kabisch's, jüdischen Glaubens, aus Kalbe, Tochter in der Ritterstraße.
 10 aus der Stadt. 13 aus der Vorstadt. 5 aus dem Jakobshospital. Zusammen 28.

Vom 25. April bis 1. Mai sind geboren:
 13 Knaben. 18 Mädchen. Zusammen 31 Kinder, worunter ein todtgeb. Knabe und ein todtgeb. Mädchen.

Die Sonntagsschule der polytechnischen Gesellschaft

wird ihren neuen Cursus in ihrer bisherigen Einrichtung nächsten

Sonntag, den 11. Mai a. e., früh um 6 Uhr,
 beginnen. Alle diejenigen Lehrlinge und Gesellen, welche diese Anstalt, die auf eine zweckmäßige
 Fortbildung besonders des Handwerksstandes berechnet ist, zu benutzen wünschen, mögen sich im
 Laufe dieser Woche bei dem unterzeichneten derzeitigen Director derselben zur Aufnahme melden.
 Leipzig, den 4. Mai 1834. Der Director der Bürgerschule.
 D. Vogel.

Concert-Anzeige. Morgen, Montag, den 5. Mai, großes Concert der Clara Wied.
 1) Ouverture von Anacker. (Neu.) 2) Arie von Pedri, gesungen von Fräul. Beckár. 3) Großes
 Concert von Chopin, gesp. von Clara Wied. (Neu.) 4) Ouverture zur Fingalsöhle von Men-
 delssohn-Bartholdy. 5) Zwei große Etuden von Chopin, gesp. v. Clara. (Neu.) 6) Concertsatz,
 comp. und gesp. von Clara. (Neu.) 7) Duett, gesungen von Fräul. Gerhardt und Hrn. Hauser.
 8) Bravour-Variationen von Herz, gesp. von Clara.
 Billets zu 12 Gr. sind bis morgen Mittag bei Herrn Fr. Hofmeister, Herrn Probst-Ristner
 und im Pianoforte-Magazin von Fr. Wied zu haben. Später und an der Casse kostet das Billet
 16 Gr. Einlaß um 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 4. Mai: Ferdinand Cortez, große heroische Oper von Spontini.

Empfehlung. Manuscripte, Briefe, Contracte und dergl. werden gut und billig geschrieben in Nr. 1252, linker Flügel, 3 Treppen hoch vorn heraus Nr. 8.

Empfehlung. Matrasen mit neuen reinen schönen Rossbaaren sind wieder in billigsten Preisen vorrätig in der Leinwandhandlung von G. A. Janisch, Petersstraße Nr. 69.

E m p f e h l u n g.

Unterzeichnete empfiehlt sich mit einem wohlaffortirten Lager von Damenhüten in den neuesten Pariser Façons und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Ebenso werden auch Hüte in Stroh und Seide zur Veränderung in neue Façons angenommen, und Hauben, welche bis Dienstags zum Waschen übergeben werden, sollen jedesmal Sonnabends zum Abholen bereit stehen.

Caroline Pönicke, Auerbachs Hof.

Pferde-Verkauf. Ein Paar polnische Pferde, Schimmel, noch sehr brauchbar für einen Landwirth, stehen billig zu verkaufen im weißen Adler, Burgstraße. Auch steht daselbst eine leichte zweispännige halbverdeckte Chaise mit eisernen Achsen und messingenen Büchsen zu verkaufen. Das Nähere ist beim Hausknecht daselbst zu erfragen.

* * * Fein marinirte Häringe mit Champignons à 2 Gr., desgl. geringere à 1 Gr. 6 Pf., empfiehlt G. F. Kunze, Fleischergasse.

Eine Partie

echter John Barbers Rasirmesser

ist billig zu verkaufen bei Gebrüder Gropius im Diorama.

Elastische Bruchbandagen

für Erwachsene und Kinder, Bandagensedern in Duzenden und einzeln, Suspensoria, Pessarria, Fontanellbinden, Rückenhalter wider Austretung der Schulterblätter, so wie alle andere in dieses Fach einschlagende Artikel, empfiehlt in guter Auswahl das Bandagen-Magazin von Franz Schramm, Bandagist in Leipzig, Halle'sche Gasse Nr. 462.

J. Velten, Kunsthändler aus Karlsruhe,

Grimma'sche Gasse Nr. 755.

empfehlen sich mit feinen Kupferstichen und Steindrucken eignen und fremden Verlags.

Logis-Veränderung. Ich wohne jetzt im Kupfergäßchen in Herrn Schlossermeister Walthers Hause Nr. 636. Leipzig, den 29. April 1834. A. Meißner.

Kaufgesuch. Ein Paar gebrauchte Glashüren werden zu kaufen gesucht in der Ritterstraße Nr. 689 parterre.

* Weinflaschen werden gekauft im Gewölbe Nr. 1029.

Anerbieten. Ein Lehrer erbietet sich zu Ertheilung von Privatunterricht in den alten Sprachen, im Französischen und in der Mathematik. Seine Adresse in der Expedition dieses Blattes.

Anerbieten. In einer Stadt Süddeutschlands können ein vorzüglicher Setzer und ein Drucker Beschäftigung finden. Anträge unter Zeichen A. O. besorgt die Exped. d. Bl.

Gesuch. Ein tüchtiger und ordnungsliebender Conditior und Zuckerbäckergehilfe kann sogleich auf hiesigem Plage eine Anstellung finden. Das Nähere ist zu erfahren bei G. Kintschy.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Köchin im deutschen Hause.

Gesuch. Es wünscht eine Frauensperson von mittlern Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, recht bald eine Anstellung, es sey in einer Wirthschaft, oder auch als Kindermädchen, welche Stelle sie schon 6 Jahre bekleidet hat. Zu erfragen Quergasse Nr. 1213, bei F. A. Heinitz.

Gesucht. Es wird ein Laufbursche gesucht, welcher 16 bis 20 Jahre alt und im Schreiben und Rechnen erfahren seyn muß. Mit guten Zeugnissen versehene Subjects haben sich deshalb an den Polizei-Officier Püschel zu wenden.

Logis für ledige Herren.

Mehrere freundliche Zimmer sind sogleich oder zum 1. Juni d. J. billig zu vermieten Peterssteinweg Nr. 781.

Reßvermietung. Mitte der Reichstraße Nr. 543 ist eine Stube vorn heraus nebst Schlafgemach für Michaeli- und folgende Messen zu vermieten. Drei Treppen hoch das Nähere.

Vermietung. Zwei Budenstände an dem Hause Nr. 417 sind für kommende Michaelismesse 1834 zu vermieten. Auskunft ertheilt der Hausmann Schmidt daselbst.

Vermietung. An ledige Herren ist sogleich eine Stube nebst Alkoven eine Treppe hoch, und eine Stube zwei Treppen hoch, beide vorn heraus, zu vermieten und das Nähere im Brühl Nr. 519, eine Treppe hoch, zu erfragen.

Vermietung. Ein Paar stille Leute haben eine belle Kammer an einen jungen Menschen zu vermieten, welcher seine Beschäftigung außer Hause hat. Ritterstraße Nr. 683, 2 Treppen hoch.

Vermietung. Einige gut ausmeublirte Stuben sind von jetzt an zu vermieten am Rosspfad in Nr. 906.

Vermietung. Ein kleines Familienlogis, nebst einem Stall, ist von Johanni an zu vermieten am Rosspfad in Nr. 905.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube ohne Meubles, eine Treppe hoch, nach der Promenade, an einen einzelnen Herrn oder Dame, und sogleich zu beziehen. Näheres durch die Expedition dieses Blattes.

Bekanntmachung.

Von heute an ist mein künstlicher Garten wieder in Stand gesetzt, wo ich meine geehrten Gäste, außer den verschiedenen Sorten guter Biere, auch mit echt bairischem Bier von Herrn Kurz aus Nürnberg — vom Faß — bestens aufzuwarten die Ehre haben werde.

Sollte die Witterung ungünstig seyn, so er suche ich meine werthen Gäste, sich ins Gesellschafts- und Billardzimmer zu bemühen, und bitte um recht zahlreichen Besuch.

Heinrich Burckhardt, Gastwirth zur goldnen Sonne.

Concert-Anzeige. Heute, den 4. Mai, ist Concert auf dem Thonberge. W. L. Barth. Manicke.

Concert-Anzeige. Heute, Sonntag, als den 4. d. M., findet in meinem Saale ein Extra-Concert statt, wozu ich ergebenst einlade. Ernst Reinhardt, in Lützschena.

Ergebenste Einladung.

Heute, Sonntag, als den 4. Mai, wird vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons ein Concert gegeben werden, wozu um gütigen Besuch bittet. E. Kühne, Wirth in Zwinnandorf.

Ergebenste Einladung.

Morgen, Montag, den 5. Mai, findet von einem gut besetzten Orchester mein erstes Garten-Concert und Tanzmusik statt. Mit verschiedenen guten Getränken und kalten Speisen werde ich ganz ergebenst aufwarten und bitte um recht zahlreichen Besuch. E. Voigt, Wirth zur grünen Schenke.

Einladung.

Meinen Gönnern und Freunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich zu heute und morgen für gute Concertmusik gesorgt habe, so wie ich auch zugleich mit delicatem Biere und verschiedenen Speisen meine werthen Gäste bedienen werde, und lade daher zu recht zahlreichem Besuche ein. Detsch, den 4. Mai 1834.

durch den Orkan vom 1. Januar d. J. zerstörtes Dach ein; aber die raube stürmische Bitterung, in welcher dieß geschah, zog ihm eine heftige Erkältung, gänzliche Lähmung des Körpers und fortwährend peinliche Schmerzen zu. Seit 17 Wochen liegt er nun da, ein wahres Jammerbild; mein Häuschen ist ganz verschuldet, Alles ist hingegeben für Rettung und Pflege erst meines seligen Ehemannes, nun meines contracten Sohnes; die bitterste Armuth und bange Thränen sind mir geblieben — doch auch das feste Vertrauen auf Gott und redliche Menschenfreunde. — Ja Sie, Edle, die im Wohlthun nicht ermüden, und besonders auch Sie, löbliche Innungen der Maurer und Zimmerer, Sie werden meine vertrauensvolle Bitte nicht unbeachtet lassen und mir eine, wenn auch geringe, Unterstützung nicht versagen. Herr Drechsler-Obermeister Kachler an der neuen Pforte Nr. 659, Herr Fischer an der Nicolaistraße Nr. 530, so wie Herr M. Böhmel in Taucha, Herr M. Reinhard in Kleinschocher, Herr Sup. Vicar M. Wolbeding in Delitzsch und Herr Mauermeister Mosebach hier in Eilenburg wollen die Güte haben, Ihre milden Gaben für mich anzunehmen. — Ewig dankbar werden unsre Herzen für Sie schlagen und Gott wird Sie im Berufe und Hause mit reichem Segen lohnen. Eilenburg, am 2. Mai 1834.
J. Ros. Elisabeth Beutler, geb. Sander, Mäurerwitwe.

Thorzettel vom 3. Mai.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Hr. Oberst. v. Kostig, v. hier, v. Dresden zurück.
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Rector Thieme, von
Dibitzleben, pass. durch, u. Hr. Stud. Ritschier, v. hier.
Die Dresdner reitende Post.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Hrn. Stud. Caspari, Born, Stenzel, Sommer u. Wendt,
v. hier, v. Dranienbaum, Hannover u. Parchim zurück.
Hr. Gutsbes. Beith, v. Libach, im Hotel de Baviere.
Mad. Marx, v. Berlin, Hr. Cand. Meffert, v. Salzingen,
u. Hr. Rittergutsbes. Diege, v. Pomsen, im H. de Pol.
Auf der Halberstädter Giltpost, um 4 Uhr: Hr. Wenig,
Schiffsherr, v. Gonnern, unbest., u. Hr. Rfm. Wagner,
v. Magdeburg, im Siebe.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Stud. Hofmann, v. Dilsburghausen, unbestimmt.
Die Hamburger reitende Post, um 6 Uhr.

P e t e r s t h o r.

Hrn. Stud. Höber, Passold, Herold, Geier und Trinks,
v. hier, v. Remptendorf, Ebersdorf, Schleiz, Zwickau
u. Waldenburg zurück.
Hr. Hauptm. v. Rinkwig, v. Stahwig, im deutschen Hause.
Hrn. Stud. Dürr, Klotz, Gravemeyer u. Hänge, v. hier,
v. Zwickau, Weisdau, Berningeroda u. Haynichen zurück.
Hr. Rfm. Scheller, v. Obercrinitz, im Hute.

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Appell.-Rath v. Bobel, v. Dresden, in St. Hamburg.
K. d. L. Wendler, v. hier, v. Neukirchen zurück.
Hrn. Stud. Bach, v. Mosel, Ziehnert, Neumann u. Kinder-
mann, v. hier, v. Kreibitz, Mosel, Schlettau u. Zschopau
zurück. Hrn. Stud. Gottschald, Leonhardt, Käuferstein,
Littel u. Gläser, v. hier, v. Chemnitz zurück.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Hr. Rfm. Sendig, v. Dresden, im Blumenberge.
Hrn. Stud. Höber, Schmidt, Wagner u. Hempel, v. hier,
v. Dresden u. Pulsnitz zurück.
Hr. Finanz-Procurator Lorenz, v. Großenhain, unbest.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Hr. Rfm. Wolfferstein, v. Berlin, bei Plagmann.
Kansstädter und Petersthor: Vacant.

H o s p i t a l t h o r.

Hrn. Stud. Müller u. Pöschel, v. hier, v. Annaberg und
Weinödel zurück.
Auf der Annaberger Post, um 7 Uhr: Hr. Cand. Peucer,
v. Weimar, unbest., Hr. Stud. Flathe u. Hr. Hdlgs-
commiss. Drechsler, v. hier, v. Chemnitz u. Annaberg zurück.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Hr. Maj. v. Streit, v. Dresden, passirt durch.
Hr. M. Lange, Dem. Becker u. Hrn. Stud. Schmieder,
Kuhn u. Manitius, v. hier, v. Dresden zurück.
Hrn. Stud. Palm u. Gretschel, v. hier, v. Prettin und
Burkau zurück.
Hr. Hdlgsdiener Schwarzloos, v. Dhlau, unbestimmt.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Auf der Braunschweiger Giltpost, 12 Uhr: Hr. Rfm. Schulze,
v. Celle, Hr. Stud. Salomon, v. Braunschweig, und
Mad. Schröder, v. Hamburg, unbest., u. Hr. Tonkünstler
Maier, v. Ansbach, im Hotel de Baviere.
Auf der Berliner Giltpost, 12 Uhr: Hr. Apotheker Braun,
v. Berlin, unbest., Dem. Kuhlau, v. Alsborg, bei Kuhlau,
Mad. Arnold, v. Berlin, im Hotel de Pologne, u. Hr.
Rfm. Engel, v. Bern, im Hotel de Saxe.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Stud. Kröbus, v. hier, v. Raumburg zurück.
Auf der Frankfurter Giltpost, 11 Uhr: Hr. Präsident
v. Wiedersheim, v. Raumburg zurück, Hr. Stud. Röhr,
v. hier, v. Weimar zurück, u. Hr. Buchhalter Waldbaus,
v. Berlin, unbestimmt.

P e t e r s t h o r.

Hr. Bacc. Klinkhardt u. Hrn. Stud. Schmidt, Richter,
Dorbrüg, Werner u. Leichsenring, v. hier, v. Plauen,
Wischlig, Gößnig, Leipnig u. Schneeberg zurück.
Hrn. Stud. Richter, Groh, Steinhäuser u. Dießsch, v. hier,
v. Schneeberg, Delitzsch, Niebra u. Wylau zurück.

H o s p i t a l t h o r.

Hr. Präsident Rother, v. Berlin, passirt durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.

Hr. v. Wolfersdorf, v. Dresden, passirt durch.
Mad. Schilling, v. Dresden, im g. Hute.

H a l l e' s c h e s T h o r.

Hr. Rfm. Pippert, v. hier, v. Halle zurück.
Hr. Rfm. Schmidt, v. Hamburg, im Hotel de Pologne.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Hr. Rfm. Rost, v. Dschag, passirt durch.
Hr. Negoc. Bretschneider, v. Paris, u. Hr. Rfm. Gerischer,
v. Raumburg, im Blumenberge.
Hr. Stud. Ziesler, v. hier, v. Raumburg zurück.

P e t e r s t h o r.

Hr. Rector Meyer, v. Zwönitz, in Nr. 454.
Hrn. Stud. Hilbig u. Scherenz, v. hier, v. Hirschfeld u.
Groß-Pohlau zurück.

H o s p i t a l t h o r. Vacat.

Druck und Verlag von verw. D. J. F. F.